



## Städtische Fachschule für Bautechnik Meisterschule für das Bauhandwerk

### OStD Hans Seger geht in den Ruhestand



Am 20. Juli 2017 feierte unser langjähriger Schulleiter OStD Hans Seger im Rahmen einer großen Feier das Ende seiner „aktiven“ Zeit als Chef der insgesamt sechs Schulen am Standort. Knapp 200 geladene Gäste, ehemalige und aktive KollegInnen, Vertreter der Stadt München und der Verbände sorgten für einen würdigen Rahmen, musikalisch tatkräftig unterstützt von der „Meistermusi“ der Fachschule! Für das leibliche Wohl wurde in Hülle und Fülle gesorgt. Der „Steinsaal“ war bestens besetzt und die Anwesenden durften sich einiger Reden erfreuen: Nach Hans Seger kamen seine Stellvertreter Robert Predasch und Jürgen Schultheiß, Vertreter des Referats für Bildung und Sport, der Personalrat Markus Watzlowik und der BMB mit Glückwünschen, Anekdoten, etc. zu Wort! Eine wirklich hervorragend organisierte und tolle Feier! Nach 9 Jahren als Schulleiter der Fachschule wünschen wir Hans Seger nun viel Freude, Gesundheit und Zeit für alles, was während der letzten Jahrzehnte warten musste!

M. Schweiger, D. Taglieber  
BMB



M. Watzlowik



J. Schultheiß



R. Predasch



Hans  
Seger





# News letter



## Der neue Schulleiter stellt sich vor

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Fachschule,

Mein Name ist Robert Predasch und ich habe seit dem 1. August 2017 dieses Amt von Herrn Hans Seger übernommen, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Eigentlich gehöre ich sozusagen zum „alten“ Bestand an den beruflichen Schulen für das Bau- und Kunsthandwerk in der Luisenstraße. Seit 1985 bin ich hier Lehrer und vielleicht erinnern sich manche noch an mich aus ihrer Schulzeit an der Berufsschule für das Bau- und Kunsthandwerk. Ich habe dort unter anderem die Fachklassen des Zimmererhandwerks und des Bauzeichnerbereichs unterrichtet.



Es ist mir eine große Freude und Ehre, nun die Leitung der Städtischen Fachschule für Bautechnik übernehmen zu dürfen. Die lange Tradition der „Luisenschule“ und der Ruf, den die Schule besitzt, ist für mich Ansporn und Motivation, die erfolgreiche Arbeit meiner Vorgänger fortzusetzen und auch in Zukunft dafür zu sorgen, dass unsere Schülerinnen und Schüler bestens vorbereitet in den Berufsalltag entlassen werden. So will ich auch in den nächsten Jahren alles tun, dass unsere Fachschule für Bautechnik immer in Verbindung gebracht wird mit der Vermittlung handwerklichen Könnens und technischen Fachwissens, das den Anforderungen der Zeit gerecht wird.

Dieser Herausforderung muss sich jede Bildungseinrichtung stellen; deshalb muss es Raum geben für neue Ideen, sich dynamisch entwickelnden Unterricht und Aufgeschlossenheit für alle technischen Neuerungen.

Da ich die meisten Kolleginnen und Kollegen schon seit vielen Jahren kenne, weiß ich, welche Kompetenz und welches Engagement sie in den Unterricht einbringen. Diese Tatsache macht mich sehr zuversichtlich, dass es uns auch weiterhin gelingt, unseren Schülerinnen und Schülern eine umfassende Weiterbildung vermitteln zu können. Denn nur so werden sie die hohen Anforderungen im Bauhandwerk erfolgreich erfüllen können.

Unter diesen Vorzeichen freue ich mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren und wünsche uns allen ein erfolgreiches Schuljahr 2017/2018!

## Abschlussfeier am 28. Juli 2017

Der letzte Akt im Schuljahr 2016/17 war die Verabschiedung der vielen TechnikerInnen, die im September 2015 „JA!“ zu zwei Jahren Ausbildung an der Fachschule gesagt haben. In Zahlen:

11	staatl. geprüfte Bautechnikerinnen	108	staatl. geprüfte Bautechniker
32	Maurer- und Betonbauermeister	4	Straßenbauermeister
1	Zimmermeisterin	58	Zimmermeister

In der festlich geschmückten und vom Staub befreiten Maurerhalle wurden, begleitet von der „Meistermusi“, von allen Seiten, beginnend mit der Festrede des Präsidenten der Handwerkskammer für München und Oberbayern, Hr. Peteranderl, viele Glückwünsche und lobende Worte gefunden. Außerdem wurden viele Ehrungen vorgenommen für die Jahrgangsbesten und für die besten Maurermeister. Zudem erhielten 25 TechnikerInnen das Zeugnis über die bestandene Fachhochschulreifeprüfung und 15 AbsolventInnen zusätzlich den Europass für Mobilität für ihr Engagement in den EU-Projekten in Rom und Siebenbürgen/Rumänien. Ein Highlight war wie immer die Abschiedsrede eines Schülers, diesmal gehalten von Simon Rehm, „unserem“ Zimmererweltmeister. Zur Zeugnisübergabe und zum Buffet ging es dann in die Zimmererhalle; der Weg dorthin war geschmückt mit den Brücken aus dem Statik-Wettbewerb (s. Newsletter Juli) und „Wohnen 2020“.

Oktober 2017



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

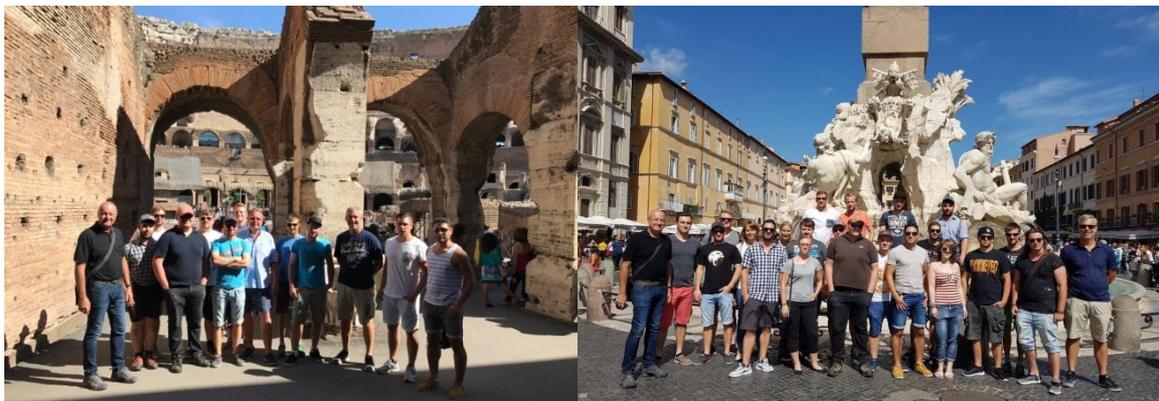
# News letter



# News letter

## EU-Projekt in Rom

Für einige, interessierte SchülerInnen beginnt das Schuljahr 2017/18, ebenso wie für einige Kollegen, seit einiger Zeit etwas früher: Am 30. August machten sich einige Maurer und Bauzeichner, zusammen mit der großen Mehrheit an Steinmetzen, auf in die „ewige Stadt“, um dort ein seit über 10 Jahren erfolgreich laufendes EU-Projekt im Rahmen des „Erasmus+“-Programms fortzusetzen. In unmittelbarer Nähe zum Petersdom werden am „Campo Santo Teutonico“ von den Steinmetzen, mit Unterstützung unserer Schüler, Grabsteine teilweise ausgebaut und saniert, aber auch Schäden kartiert und dokumentiert sowie Aufmaße erarbeitet. Außerdem stehen viele Kultur-Touren auf dem Programm. Am 16. September, also eine Woche nach Schulbeginn, kamen Clemens Sohmen (Projektleiter) von der Fachschule für Steintechnik und Robert Klier von der FS Bau wieder mit allen Schülern zurück.



## EU-Projekt in Siebenbürgen/Rumänien

Seit unserem ersten Projektaufenthalt 2010 (!) hat sich vieles verändert im Kaltbachtal in Siebenbürgen, wo „unsere“ Ortschaften Mardisch und Martinsdorf (Moardaş und Metiș), 50 km nordöstlich von Hermannstadt/Sibiu, befinden. Eines ist jedoch unverändert geblieben: Die Motivation, hier freiwillig und mit größtenteils historischen Arbeitstechniken zu arbeiten, im Vorfeld jedoch sachgerecht zu kartieren und zu dokumentieren. Dieses Jahr fuhren 12 interessierte BautechnikerInnen unter der Leitung der Kollegen Bernd Drumm, Michael Nicklas und Willi Dinzinger vom 30.08. – 16.09.17 gute 1300 km Richtung Osten, um die Arbeiten zur Bestandserhaltung des Pfarrhauses und des Nebengebäudes fortzusetzen. Außerdem wollten wir den Sinn dieser „Erasmus+“-Aufenthalte auch dahingehend fördern, ein „neues“, aber den meisten vor allem unbekanntes EU-Land mit seiner Geschichte und seiner Sprache durch Exkursionen und die Sprache besser kennenzulernen. Zu den Gewerken: Dieses Jahr wurde das letzte Drittel des Dachstuhls vom Nebengebäude erneuert, die Ringmauer auf 3 Metern instand gesetzt, ein Aufmaß des kompletten Geländes erstellt, in den zukünftigen Nassräumen der Estrich verlegt sowie unzählige kleinere Arbeiten ausgeführt. In Kooperation mit der Malerinnung München gelangen wir so dem Ziel näher, hier ein saniertes, schon jetzt auf das Dorf abstrahlendes Gebäude in wenigen Jahren an die evangelische Kirche (Projektpartner) übergeben zu können. Auf der nächsten Seite ein paar Impressionen vom diesjährigen Aufenthalt. Die Gesamtdokumentation sowie weitere Informationen und Bilder finden Sie unter <http://www.fs-bau-muenchen.de/teilnahme-am-eu-projekt-der-malerinnung-rum%C3%A4nien-september-2017>.

Oktober 2017

# News letter



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

Vorweg jedoch in zwei Bildern das Nebengebäude des Pfarrhauses vor Beginn der Arbeiten 2015 und nach unzähligen Arbeitsstunden der FS Bau und den Innungen im September 2017! Im linken Teil werden zukünftig die Duschen und Toiletten untergebracht.





# News letter

## „Bauzeichnerprojekt" Ende Juli 2017

Am Ende des Schuljahres 2016/17 bearbeiteten diejenigen Schülerinnen und Schüler, die keine Meisterprüfung machen (mehrheitlich BauzeichnerInnen), ein kleines Projekt.

Diesjähriges Thema war eine Schülerwohnung („Meine hippe Hütte“) als verfahrensfreies Gebäude mit maximal 75m<sup>3</sup>-Bauwerksvolumen. Das kleine Haus sollte mit den Bereichen Wohnen, Küche, Essen, Schlafen und einem Arbeitsplatz geplant werden.

Als Motivation für die Schülerinnen und Schüler, am Ende des Schuljahres noch mal mit Engagement ein Projekt zu bearbeiten, stellte die Firma Schlagmann 200 Euro als Preisgeld zur Verfügung!

Die besten drei Arbeiten wurden damit prämiert.

So entstanden in knapp 5 Tagen 14 absolut sehenswerte Projekte in 2er Teamwork.

Der 3.Platz ging an: Tobias Helminger, Florian Lieb, Elisabeth Speckbacher und Dominik Wastl

Der 2.Platz ging an: Christina Vogl und Albert Islami

Der 1.Platz ging an: Andreas Kastner und Emanuel Guglielmi

Herzlichen Dank nochmals für die Unterstützung des Projektes durch die Firma Schlagmann!

*Katharina Funk*



# News letter

## Schuljahresstart und Maurermontag

Am 11. September hieß es dann wieder: Auf ein Neues! Wir durften erneut 150 „Neue“ begrüßen, die es von der Anmeldeliste in eine der fünf 1. Klassen geschafft haben! Auch ihre Vorgänger in den jetzigen 2. Klassen kümmerten sich ab Nachmittag um ihre NachfolgerInnen und versorgten sie mit den wirklich wichtigen Informationen über unsere Schule.

Der beliebteste Montag im Schuljahr kam dann am 26. September, besser bekannt als „Maurermontag“. SchülerInnen wie KollegInnen begaben sich ab 12.15 Uhr auf den Balkon des Augustiner Festzelts, um bei Bier und Hendl das Kennenlernen zu vertiefen. Aber auch viele Ehemalige gaben sich zum Austausch von Neuigkeiten die Ehre. Im Gegensatz zu einem regulären Montag machten heute viele „Überstunden“. Der „Maurerdienstag“ war, auch ganz traditionell, wieder einer der sehr ruhigen Schultage... Aber schee war's!



# News letter

## Baustellenexkursion zum „Kap West“

Im Rahmen des Unterrichts im Fach Arbeitsvorbereitung haben unsere SchülerInnen am 19. Oktober, die Klassen 1C und 1E am 20. Oktober, die Baustelle „Kap West“ an der Friedenheimer Brücke (S-Bahn-Station Hirschgarten) besucht. Eine beeindruckende innerstädtische Baustelle, was die Ausmaße und was den Umfang betrifft! Wir haben uns Gedanken über die Baustelleneinrichtung und die Arbeitssicherheit gemacht. Begeistert hat uns die Größe der Baustelle samt den vielen Mitarbeitern und den verschiedenen Gewerken, die man als Arbeitsvorbereiter bzw. Mitarbeiter in der Bauleitung zu koordinieren hat. Außerdem konnten wir die notwendige Wasserhaltung, die unterschiedlichen Verbauarten (Spundwand, Bohrpfähle) analysieren. Zusätzlich konnten wir den SchülerInnen die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene, größte freitragende Spannbetonhalle (Bauzeit 1965-69) der Welt näherbringen. Besonders außergewöhnlich ist an diesem noch genutzten Bauwerk u.a. die stützenlose Spannweite von fast 150 Metern!



Spannbetonhalle (wird von der Dt. Post genutzt)

Kap West (Simulation vom Bauherren OFB-Projektentwicklung [www.ofb.de](http://www.ofb.de))



Oktober 2017



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für  
Bildung und Sport**

# News letter



## **BMB-Weihnachtsfeier und BMB-Fortbildung**

Zum Abschluss noch zwei Programmhinweise: am Freitag, 1. Dezember 2017 findet ab 19:00 Uhr die traditionelle BMB-Weihnachtsfeier statt (Einlass ab 18:30 Uhr). Ort der Veranstaltung ist diesmal der Augustiner-Keller in der Arnulfstr. 52 (Nähe Hackerbrücke).

Am Samstag, den 27. Januar 2018 findet die alljährliche BMB-Fortbildung an der Schule in der Luisenstr. 9-11 im Raum 319 (3.OG) statt.

Über beide Veranstaltungen werden Sie aber noch genauer mit der Weihnachtspost und auf unserer Homepage [www.fs-bau-muenchen.de](http://www.fs-bau-muenchen.de) informiert.

Wir wünschen Ihnen noch schöne Herbsttage und den „Aktiven“ erholsame Herbstferien!

München, 27. Oktober 2017

Robert Predasch, OStD  
Schulleiter

Jürgen Schultheiß, StD  
Stellvertretender Schulleiter